

Die Welt zu Gast in Diessenhofen

Seit 1987 ist Vreni Boesch eine Servas-Gastgeberin und beherbergt Reisende aus der ganzen Welt. Früher empfing sie die Gäste auf dem Bauernhof. Heute klappt sie ein Sofa in ihrer Wohnung in Diessenhofen auf.

GU DRUN ENDERS

DIESSENHOFEN. Vergangene Woche kam eine Reisende aus Taiwan. Sie schlief in Vreni Boesch's Stube auf dem Sofa. Boesch wollte Raclette auftischen, doch ihr Gast zeigte ihr, wie einfach Sushi zuzubereiten ist. «Den nötigen Lachs hatte sie gleich mitgebracht», sagt Boesch. Wer mit der Friedensorganisation Servas unterwegs ist, bezahlt nicht mit Geld, sondern mit Interesse – an den Menschen und am Land.

Die Welt in der Stube

Bis zu drei Servas-Reisende finden im Jahr nach Diessenhofen zu Vreni Boesch. Für die begeisterte Servas-Anhängerin dürften es ruhig mehr sein, denn auf diese Weise kommt die Welt zu ihr in die Stube. «Immerhin habe ich noch den Rheinfluss in der Nähe, sonst wären es noch weniger Gäste.» In Zürich oder Interlaken dagegen hätten Gastgeber immer viele Anfragen.

Vor 30 Jahren war Boesch selbst eine gefragte Gastgeberin. Damals lebte sie mit ihrer Familie auf einem Hof in Bussnang. «Damals existierten nur drei Landwirte als Servas-Gastgeber in der Schweiz», sagt sie. Servas-Reisende suchen den Kontakt zu Einheimischen, viele interessieren sich auch für die Landwirtschaft. «Uns besuchte zum Beispiel ein Fotograf aus New York.» Auch ein Ärztepaar und ein Theologe aus den USA kamen auf den Hof. Junge Neuseeländer halfen Äpfel ernten.

Mit Feuer und Flamme dabei

Vreni Boesch engagiert sich zudem aktiv für Servas. Zusammen mit Helen Heim-Hueber aus Frauenfeld organisierte sie ein internationales Treffen in Kreuzlingen. Vor wenigen Tagen ging die Veranstaltung über die Bühne und 45 Servas-Gastgeber trafen sich in der Jugendherberge am Seeufer. Boesch schwärmt noch immer von dem Wochenende. Sie selbst besuchte erst vor vier Wochen



Gastgeberin Vreni Boesch zeigt ein Servas-Plakat. Für Reisende dieser Friedensorganisation öffnet sie ihre Haustüre.

Bild: Gudrun Enders

Servas: Reisen in friedlicher Mission

Servas ist eine internationale, regierungsunabhängige sowie politisch und religiös neutrale Organisation, die den Weltfrieden, und das Verständnis füreinander fördern will. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Servas International hat unter anderem an den Versammlungen des UNO-Menschenrechtsrates einen Beobachtersitz.

Servas wurde 1949 von dänische Studenten gegründet. Inzwischen gibt es Servas in der ganzen Welt, vor allem in Amerika, Europa, Indien, Japan, Australien und Neuseeland. In der Schweiz ist die Organisation seit den 50er-Jahren präsent, heute existieren hier 230 Gastgeber. Weltweit gibt es über 15000 Gastgeber. Servas versteht sich als Friedensorgani-

sation und fördert Werte wie Toleranz und soziale Gerechtigkeit durch die Kontakte von Mensch zu Mensch. Servas ist ein Wort der künstlichen Weltsprache Esperanto und bedeutet «du dienst». (red.)

Interessierte wenden sich an: vre.boesch@shinternet.ch oder hueber.heim@bluewin.ch

eine weltweite Servas-Konferenz in Polen. In vielen Ländern sei die Organisation nicht mehr so populär. «Es ist, als wären wir zu satt», sagt Boesch. Aber dafür zeige sich, dass die Idee in Schwellenländern populär werde wie etwa Russland.

Genau dahin zieht es Vreni Boesch, selbst eine versierte Reisende. Die 69-Jährige plant, nächstes Jahr zu einer grossen Tour mit dem eigenen Auto aufzubrechen. «Ich will das Baltikum und Russland kennenlernen.» Sie reist nicht alleine. Mit dabei eine neue Freundin – ihr Servas-Gast aus Taiwan.

Primarschule Eschenz sucht neuen Präsidenten

Am 3. März werden die Behörden der Primar- und Sekundarschule Eschenz neu gewählt. Insgesamt sind vier Sitze vakant.

ESCHENZ. Die Erneuerungswahlen der Schulbehörden von Primar- und Sekundarschulgemeinde stehen vor der Tür. Die beiden Schulbehörden haben den Termin auf das Wochenende vom 3. März 2013 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird spätestens am 9. Juni 2013 durchgeführt. Die Wahl findet laut Gemeindeordnung an der Urne statt.

Behörde der Primarschule

Die Schulbehörde besteht aus vier Mitgliedern und dem Präsidenten. René Pfau, Präsident, und Otto Diener, Schulpfleger, haben auf Ende der Amtsdauer ihre Rücktritte bekanntgegeben. Von den Bisherigen stellen sich Monika Weber, Sandra Mosberger und Marianne Fries zur Wiederwahl. Gesucht werden somit ein Präsident oder eine Präsidentin und ein Behördenmitglied.

Sekundarschule: Zwei Sitze frei

Die Sekundarschulbehörde hat an ihrer letzten Sitzung den Rück-

tritt von Schulpfleger Otto Diener und Christoph Isler zur Kenntnis genommen. Präsident Roland Götz sowie die Behördenmitglieder Claudia Dopple und Nicole Biner stellen sich zur Wiederwahl. Im weitem gehören von Amtes wegen die jeweiligen Präsidenten der Primarschulgemeinde Eschenz und Wagenhausen der Behörde an. Somit werden für diese Behörde zwei neue Mitglieder zu wählen sein.

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommissionen und der Wahlbüros werden in stiller Wahl oder an der Schulgemeindeversammlung gewählt. Die Revisoren Andreas Ita bei der Primarschule sowie Frank Schoch bei der Primar- und Sekundarschule und Beat Nyffenegger, Sekundarschule, haben ihre Rücktritte bekanntgegeben. Norbert Bantli, Revisor beider Schulgemeinden, und Bernadette Hohl bei der Sekundarschule treten nochmals an.

Wahlvorschläge sind bis spätestens 7. Januar bei den jeweiligen Schulpräsidenten einzureichen. Die Präsidenten geben die Formulare heraus und informieren interessierte Stimmberechtigte über die Aufgaben, die ein Amt in der Schulbehörde mit sich bringt. (red.)

Schüler zeigen Geschick

Diese Woche hatten die Primarschüler von Homburg-Hörstetten und Gündelhart-Hörhausen den Pausch.

SALOME PREISWERK GUHL

HÖRSTETTEN. Der Schulsporttag in Hörstetten am vergangenen Dienstag stand für die Schüler der 1. bis 6. Klasse von Homburg-Hörstetten und Gündelhart-Hörhausen unter dem Motto «vitality-day». Es ging dieses Jahr nicht darum, im Schnellauf, Weitsprung oder Ballwurf das beste Resultat zu erzielen. Getestet wurden Geschicklichkeit, Sinneswahrnehmung, Muskelkraft, Kurzzeitgedächtnis, ein wenig Mathematik und Phantasie.

Postenlauf für die Sinne

Die rund 90 Kinder wurden in acht altersdurchmischte Gruppen aufgeteilt. Begleitet von einer erwachsenen Person musste jede Gruppe acht verschiedene Posten zu Fuss angehen. Diese waren im Raum Ober- und Unterhörstetten sowie in Kappel verteilt. Beim Sinnes-Posten wurde angeregt diskutiert. War das nun Basilikum, Lavendel oder gar Rosmarin, was da im Böxli zu riechen war? Beim Zwiebel-«Duft» waren sich aber alle einig.

Fühlen, hören und sehen

Nicht nur die Nase wurde getestet, auch der Tastsinn, das Ge-

hör, das Auge und der Geschmackssinn waren gefragt. So hatten auch die Kleinsten eine Chance zu punkten.

Brigitte Wenger, die Hauptverantwortliche dieses vielseitigen Sporttages, freute sich, dass alles wie geplant verlief und das erst noch bei schönstem Herbstwetter.

Für die Kinder wie auch für sämtliche Lehrpersonen war es ein gelungener Tag voller Spannung, Spass, Bewegung und Interaktion. «vitality-day» ist ein Projekt der Helsana Versicherungen AG, Fondation Sana und dem Dachverband Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten.



Bild: Salome Preiswerk Guhl

Petra Bösch fischt Tiere aus einem imaginären Teich.

JOURNAL

Passagierschiff beschädigt, Zeugen gesucht

STEIN AM RHEIN. Im Zeitraum vom Mittwochabend bis Donnerstagmorgen haben Unbekannte an der Schiffsländli in Stein am Rhein die Seitenscheibe eines Passagierschiffes eingeschlagen. Es entstand Sachschaden von mehreren hundert Franken. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter 052 624 24 24 zu melden. (red.)

Tips für Senioren zur Sturzprävention

STECKBORN. Ab Mittwoch, 24. Oktober, erlernen Senioren wöchentlich in acht Kurseinheiten einfache Kräftigungs- und Gleichgewichtsübungen. Zudem erhalten sie Tipps, wie sich Stürze vermeiden lassen. Der Kurs findet im Alters- und Pflegeheim in Steckborn statt. Auskunft erteilt Kursleiterin Rita Schär, 071 633 14 24. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 93. (red.)

Lokalfernsehen zeigt Sendung über Samariter

STECKBORN. Eine Sendung über den kantonalen Help-Day des Samaritervereines Steckborn wird am 9. und 10. Oktober ab 12 Uhr ausgestrahlt und bis 2 Uhr wiederholt. (red.)

AGENDA

HEUTE

DIESSENHOFEN

- **Frischgemüsemarkt**, 8.00–11.30, beim Siegelturm
- **Offenes Singen**, «Wohnen im Hirschen» Genossenschaft 55plus Diessenhofen, 15.30–16.45, Leuehof, Schmiedgasse 16
- **Samstag-Tanz 40plus und Jungebliebene**, mit Live-Damenband Twins, 20.00, Dancing Riverside

ERMATINGEN

- **Bibliothek**, 9.30–11.30, Gemeinde- und Schulbibliothek
- **ESCHENZ**
- **Brockenstube**, 13.30–16.00, Spritzenhaus beim Rest. Linde und Postkeller
- **MAMMERN**
- **Orgelvesper**, mit Hans Eugen Frischknecht, Muri – Werke von Walond, Spiess, Haydn und Zipoli, 17.00–17.30, Klinik Schloss, Schlosskapelle

SALENSTEIN

- **Finissage Christa Sommerer & Laurent Mignonneau**, 15.00–20.00, The View Contemporary Art Space

SCHAFFHAUSEN

- **Altstadtbummel**, Dauer ca. 1½ Stunden, 14.00, Treffpunkt: Tourist Office, Herrenacker 15
- **STECKBORN**
- **10. Steckborer Oktoberfest**, 18.00, Seeschulhausplatz
- **WAGENHAUSEN**
- **Heiteres Gedächtnistraining**, Gemeindegemeinschaft für Senioren mit Kaffee und Kuchen, 14.00, Propsteisaal
- **Raclette-Plausch**, Turnverein Kaltenbach-Etzwilen, 17.00, Trotte

MORGEN

DIESSENHOFEN

- **Anna Magdalena Bach – «Willst Du Dein Herz mir schenken...»**, mit Graziella Rossi, Helmut Vogel, Andrea Wiesli (Klavier), 17.00, Mik Eventlokal, Rheinstrasse 7
- **ESCHENZ**
- **Sonderausstellung**, Vorster: Pfahlbaufunde von der Insel Werd, 14.00–17.00, Museum Eschenz, Unterdorfstrasse 14
- **SCHAFFHAUSEN**
- **Klassisches Konzert**, Duo «Musik dazwischen», Werke von Fischer, Bach, Ruland u. a., 17.00, Rathauslaube
- **STECKBORN**
- **Das Projekt Schloss Glarisegg**, Infos und Führung mit Ilona Rothfuchs, 15.00–17.00, Schloss Glarisegg